
Curriculum 8-teilig + 2 Aufbaumodule Screentechnik

von der DeGPT e. V. anerkanntes Institut für
»Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung
(DeGPT/Fachverband Traumapädagogik)« und
»Spezielle Psychotraumatherapie«

Teilnahmebescheinigungen

für jedes Modul und Gesamtcurriculum

ZPTN-Zertifikate

A • Psychotraumatologie und traumazentrierte Psychotherapie
(für approbierte Psychotherapeuten)

B • Psychotraumatologie und Traumatherapie
(für Nicht-Approbierte bei Nachweis einer abgeschlossenen
mehrjährigen Fortbildung in einem anerkannten
Therapieverfahren)

C • Psychotraumatologie / Traumapädagogik / Traumaberatung
(Sozialpädag:innen, Erzieher:innen, Lehrer:innen und andere
Berufsgruppen ohne therapeutische Zusatzausbildung)

Für Zertifikate gilt als Voraussetzung neben dem beruflichen Status:

- Teilnahme an allen ausgeschriebenen
Supervisionstagen (35 Std. +)
- Eigene Fallpräsentationen an den Supervisionstagen
- 3 (C) bzw. 4 (A+B) abschließende Fallberichte
(3 bis max. 5 Seiten)
- Video über die Anwendung einer Ressourcentechnik (C)
- Video über Traumakonfrontation mit Screentechnik (A+B)
- 5 Sitzungen/Doppelstunden Selbsterfahrung
›Traumakonfrontation‹

Preise

- 2-tägige Module je 300 €
- 3-tägige Module je 400 €
- Supervisionstage je 140 €
- Abschluss-Kolloquium (fakultativ)

Preise siehe AGBs, www.zptn.de
Kosten für die Unterbringung auf Anfrage.

Kursleitung

zptn – Lutz Besser
Waldstraße 4
30916 Isernhagen (Nwb.)
Tel. 05139–279090
info@zptn.de • www.zptn.de

Anmeldung

Online-Anmeldung:
<https://www.lwl-bildung.de/details?seminar=41849>

Auf dem Postweg:
LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho
Frau Sabine Yilmaz (sabine.yilmaz@lwl.org)
Oeynhausener Straße 1
32602 Vlotho
Tel. 05733–923310

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

Trauma – Bindung – Therapie

Psychotraumatologie
Traumatherapie
Traumaberatung/-pädagogik

nach dem KReST-Modell
Körper-, Ressourcen- und Systemorientierte Traumatherapie

Lutz-Ulrich Besser

FA für Psychiatrie und Psychotherapie,
Psychosom. Medizin, KJP, Traumalehrtherapeut

Alexander Korittko

Lehrtherapeut DGSF, Familientherapie,
Traumaexperte

Sabine Haupt-Scherer

Traumafachberaterin, Systemische Beraterin (DGSF),
Pfarrerin, Supervisorin (DGSv)

Sabine Rathemacher

Vorsitzende RichterIn am LG Erfurt

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho
September 2022 bis März 2024

Ziele des Curriculums

Große sowie kleine einmalige oder anhaltende schockierende Lebensereignisse hinterlassen häufig posttraumatische Störungsbilder. Auch von Fachkräften werden Symptome als Folge sehr unterschiedlicher Traumatisierungen nicht immer als solche erkannt. Sie führen un- oder falsch behandelt oft zu deutlichen Beeinträchtigungen der geistigen, körperlichen und psychosozialen Entwicklung und unterschiedlichen Symptomen. **Ziel der Fortbildung ist die Vermittlung allgemeiner Grundlagen der Psychotraumatologie und moderner Konzepte der Traumatherapie und -pädagogik in Theorie und Praxis.**

In den einzelnen Modulen werden Erkenntnisse der Neurobiologie und der Bindungs- /Traumaforschung mit dem traumazentrierten und ressourcenorientierten Therapieansatz nach dem KReST-Modell (Körper-, Ressourcen- und Systemorientierte Traumatherapie) verbunden.

Dazu gehören auch entwicklungspsychologische und systemische Aspekte. In Form von anschaulichen Präsentationen, Übungen (Training und Selbsterfahrung), Rollenspielen, Video- und Live-Demonstrationen werden die Inhalte praxisnah von Modul zu Modul aufeinander aufbauend vermittelt.

Im Curriculum erhalten die TeilnehmerInnen eine Einführung in TRE (Trauma Releasing Exercise).

Das Curriculum richtet sich u. a. an approbierte und nicht-approbierte Psychotherapeuten sowie »Kinder- und Jugendpsychotherapeuten«, an Dipl.-Pädagogen mit einer abgeschlossenen therapeutischen Fortbildung, an Sozialpädagogen, Erzieher und Lehrer sowie andere helfende Berufsgruppen, die im Spannungsfeld von Trauma und Gewalt tätig sind.

Zwischen den Seminarmodulen arbeiten die Teilnehmer obligat in regionalen »Peer Groups« (drei bis sechs Personen) an mindestens zwei Terminen je drei bis vier Stunden zusammen.

Termine

Die Fortbildung findet in Modulen statt, die thematisch aufeinander aufbauen. Im Ausnahmefall können einige Module auch einzeln gebucht werden, sofern andere Traumafortbildungsnachweise vorliegen. Um jedoch die erforderlichen Kompetenzen und Zertifizierungen des zptn zu erwerben, ist die Teilnahme am gesamten Curriculum verbindlich. Die Teilnahme an den **Supervisionstagen** ist verbindlich sowie Voraussetzung für Abschlussbescheinigung und spätere Zertifizierung.

Modul 1	06.09.–08.09.2022
Modul 2	07.11.–08.11.2022 (S. Haupt-Scherer)
Modul 3	25.01.–26.01.2023 (S. Haupt-Scherer)
Modul 4	20.03.–21.03.2023
Supervisionstag 1	22.03.2023
Modul 5	02.05.–04.05.2023
Supervisionstag 2	05.05.2023
Modul 6	14.06.–15.06.2023 (A. Korittko)
Supervisionstag 3	16.06.2023 (A. Korittko)
Modul 7	30.08.–31.08.2023 (mit S. Rathemacher)
Supervisionstag 4	01.09.2023

Aufbaumodule Screentechnik 1 + 2

Modul 8	08.11.–10.11.2023
Modul 9	24.01.–26.01.2024

Modul 10	14.03.–15.03.2024
-----------------	--------------------------

Abschluss-Kolloquium	05.09.2024 (Abgabe: 29.05.2024)
----------------------	---------------------------------

Zeiten

1. Modultag:	10.00–18.00 Uhr und 19.00–20.30 Uhr
2. Modultag:	9.00–18.00 Uhr
3. Modultag:	9.00–17.00 Uhr
Supervisionstag:	9.00–17.00 Uhr

Trauma – Bindung – Therapie

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho, Oeynhausener Str. 1, 32602 Vlotho

Modul 1: 06.09.–08.09.2022

Lutz-Ulrich Besser

Einführung in Psychotraumatologie und Neurobiologie (KReST Phase 1)

- Geschichte und allgemeine Psychotraumatologie
- Neurophysiologie von Stress- und Traumaverarbeitung
- Neuroplastizität, Trauma, Dissoziation, Gedächtnisbildung
- Einführung ins 4-phasige KReST-Modell der traumazentrierten Psychotherapie und Beratung
- Diagnostik u. Behandlungsgrundlagen posttraumatischer Belastungsstörungen
- Stand der wissenschaftlichen Forschung

Modul 2: 07.11.–08.11.2022

Sabine Haupt-Scherer

Diagnostik, Stabilisierung und Ressourcenmobilisierung (KReST Phase 1/2)

- Vom sicheren »Äußeren Ort« zum sicheren »Inneren Ort« in Traumatherapie und Traumapädagogik
- Stabilisierung und Ressourceninstallation
- Visualisierung und Imagination (»meditativ« & »dialogisch«)
- Distanzierungstechniken
- Praktikum: Übungen und Selbsterfahrung

Modul 3: 25.01.–26.01.2023

Sabine Haupt-Scherer

Ressourcen- und Stabilisierungsarbeit (KReST Phase 2)

- Stabilisierungstechniken/Stress-Coping/Selfmanagement
- »Das Innere Kind«: Ressourcenorientierte Arbeit auf der Inneren Bühne
- Liste positive Life-Events (Arbeit an »Selbst-Konzepten«)
- »Screen-/Bildschirm-Technik« zur Ressourceninstallation
- Einführung und Live-Demonstration
- Praktikum: Übungen und Selbsterfahrung, u. a. TRE

Modul 4: 20.03.–21.03.2023

Lutz-Ulrich Besser & Sabine Haupt-Scherer

Bindung und Trauma in Theorie und Praxis

- Bindungstheorie und Forschung
- Bindungsmuster und Bindungsstörungen
- Trauma, Bindungsstörungen und die Folgen bei Kindern und Erwachsenen; psychodynamisch-bindungsorientierte Therapie
- Praktikum: Übungen und Selbsterfahrung

Modul 5: 02.05.–04.05.2023

Lutz-Ulrich Besser

Komplexe Traumastörungen, strukturelle Persönlichkeits-Änderungen (KReST Phase 2/3)

- Einführung in Diagnostik und Therapie komplexer und dissoziativer Persönlichkeitsstörungen (DESNOS, Ego-State-Disorder, DNOS und DIS) durch sequentielle Traumata
- Organisierte und ritualisierte Formen sexueller Ausbeutung und Misshandlung
- »Innere Bühne«; Einführung in Ego-State-Therapie; Telearbeit
- Täter: - Tätertypen, - Stufen der Verleugnung, - Möglichkeiten und Grenzen der Behandlung
- Videodemonstration
- Posttraumatische Belastungsstörung innerhalb der Familie
- Therapie mit Kindern und Familien nach verschiedenen Traumatisierungen

Modul 6: 14.06.–15.06.2023

Alexander Korittko

Ressourcen, Akuttraumata, Trauma & System (KReST Phase 2/3)

- Screentechnik für positive Life-Events
- Akut-Traumata: Begleitung und Behandlung
- Grundlagen notfallpsychologischer Handlungskonzepte
- Systemische Aspekte der »Traumatherapie«

Modul 7: 30.08.–31.08.2023

Lutz-Ulrich Besser & Sabine Rathemacher

Verschiedene (traumatherapeutische) Methoden, juristische Aspekte (KReST Phase 3/4)

- Juristische Aspekte zu Kinderschutz, GewSchG, OEG, Zivil- und Strafrecht
- Kinder- und Gewaltschutz, §8a, in Pädagogik und Therapie
- Gewalt, Entstehung, Täter/Tätertypen und Behandlung
- Unterschiedliche traumatherapeutische Konzepte (KReST, PITT, EMDR, VT)
- Gewaltprävention in Pädagogik, Therapie und Gesellschaft

Modul 8: 08.11.–10.11.2023

Lutz-Ulrich Besser

Traumakonfrontation mit Screentechnik (KReST Phase 3)

- Therapieplanung und Traumagramme
- Innere Bühne: Bergen verletzter jüngerer »ICH-Anteile«
- Screen-/Bildschirm-Technik
- Traumabearbeitung durch Traumasynthese und Integration
- Video- und Live-Demonstration

Modul 9: 24.01.–26.01.2024

Lutz-Ulrich Besser

Screentechnik (KReST Phase 3)

- Traumasynthese mit Screentechnik bei komplexen Trauma und Persönlichkeitsstörungen
- Gegenübertragung / »stellvertretende Traumatisierung«
- Psychohygiene für PsychotherapeutInnen, Übertragung und Gegenübertragung
- Praktikum: Übungen und Selbsterfahrung

Modul 10: 14.03.–15.03.2024

Praxis-/Supervisionsseminar

Abschluss-Kolloquium: 05.09.2024

Teilnehmende der Berufsgruppe C sollten (fakultativ) ebenfalls an den Modulen 8 und 9 teilnehmen

Trauma – Bindung – Therapie

Referentinnen und Referenten



Lutz-Ulrich Besser, Seminarleitung

FA für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychiatrie und Psychotherapie und für Psychotherapeutische Medizin; tiefenpsychologisch-analytische und KIP-Ausbildung; Familientherapie- und Supervisorenausbildung bei Dr. C. Gammer, Körpertherapie- und Traumatherapieausbildung; Traumatherapeut DeGPT e.V., EMDR-Facilitator und Supervisor; EMDREA-Trainer für EMDR mit Kindern und

Jugendlichen. Vorträge auf internationalen Tagungen; Lehrtherapeut in Psychotraumatologie und traumazentrierter Psychotherapie sowie EMDR mit Kindern in Europa. Curriculare Traumafortbildungen in der Schweiz, Österreich, Palästina, Kosovo, Irak, Mittelamerika und Brasilien.



Alexander Korittko, Co-Referent

Diplom-Sozialarbeiter, Paar- und Familientherapeut, System. Lehrtherapeut und System. Lehrsupervisor (DGFS), bis 2013 tätig in einer kommunalen Jugend-, Familien- und Erziehungsberatungsstelle. Mitbegründer des zptn. Co-Autor von ‚Traumatischer Stress in der Familie‘, Vandenhoeck und Ruprecht 2014, Autor von Posttraumatische Belastungsstörung bei Kindern und Jugendlichen, Carl Auer 2016



Sabine Haupt-Scherer, Co-Referentin

Pfarrerin, Supervisorin (DGSv), Systemische Beraterin (DGFS), Traumafachberaterin, WenDo-Trainerin. Seit 2000 tätig im LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho mit den Schwerpunkten Traumapädagogik, Systemische Beratung, bindungsorientierte Pädagogik, Gewaltprävention; Referentin im Amt für Jugendarbeit der EKvW



Sabine Rathemacher, Gastdozentin

Vorsitzende Richterin am Landgericht Erfurt; Leiterin der Führungsaufsichtsstelle am Landgericht Erfurt; Tätigkeit seit 1988 bei der Staatsanwaltschaft am Amtsgericht und am Landgericht. 2015 Fachhochschule Erfurt Ausbildung und Abschluss zur zertifizierten Mediatorin, 2017 Weiterbildung zum Coach für Führungskräfte

Supervisoren (u.a.)

L. Besser, A. Korittko, G. Kuznik (Hannover), S. Haupt-Scherer (Vlotho) – Traumaberatung, B. Seelmann-Eggebert (Regensburg), M. J. Fath (Augsburg), U. Held (Stuttgart), Prof. A. Kerres, G. Wolfrum (München)